

Presseinformation zur Verleihung des Best-Practice-Award 2004

Leistungsgewandelte Mitarbeiter bauen den neuen Fiesta

Projekt fördert ältere Beschäftigte

Bewerber: Ford-Werke AG
Henry Ford Straße 1
50725 Köln

IQPR GmbH
Sürther Straße 171
50999 Köln

Branche: Automobil; Dienstleistung/Wissenschaft

Mitarbeiterzahl: ca. 5 000 / 20

Projektdauer: Dezember 2000 – fortlaufend

Titel: Förderung des Arbeitsplatzes für
leistungsgewandelte und ältere Mitarbeiter

Projektbeschreibung:

Es ist beinahe vier Jahre her, dass die Ford AG für die Produktion des neuen Fiesta den Betrieb auf neue, moderne Anlagen und neue Arbeitszeiten umstellte. Die Folge: Eine Abteilung wurde geschlossen, und 500 vorwiegend ältere, zum großen Teil behinderte Mitarbeiter, waren ohne Arbeit.

Um die Erfahrungen der 50- bis 60-Jährigen, die teilweise seit 30 Jahren für den Betrieb arbeiteten, nutzen zu können, entwickelte Ford gemeinsam mit dem IQPR (Institut für Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation) ein Programm zur „Förderung der

Integration leistungsgewandelter Mitarbeiter“, kurz FILM genannt. Das Ziel des Projekts: Diese 500 älteren Mitarbeiter, die über Jahre nicht mehr in der taktgebundenen Fertigung tätig waren, sollten in die neue Ford Fiesta- und Ford Fusion-Fertigung eingebunden werden. Als wichtigstes Instrument für ein modernes Gesundheitsmanagement kamen so genannte Profilvergleichsverfahren zum Einsatz, die die Fähigkeiten von Mitarbeitern untersuchen. „Neun Hauptkategorien von körperlichen und psychischen Merkmalen werden untersucht, die eine ganzheitliche Betrachtung von Mensch und Arbeit gewährleisten“, erläutert Harald Kaiser, Projektleiter des IQPR. Tests und Befragungen waren weitere Schritte auf dem Weg zu einem maßgeschneiderten Arbeitsplatz, der auf die individuellen Fähigkeiten der Beschäftigten abgestimmt sein sollte.

Die Ergebnisse des FILM-Projekts können sich sehen lassen: Mehr als 300 Beschäftigte wurden in die Produktionsstrecken integriert, bis auf wenige Ausnahmen fanden die übrigen Arbeit in anderen Unternehmensbereichen. Die Arbeitsunfähigkeitszahlen gingen zurück; in den Jahren 2002 und 2003 konnten Kosten für Neueinstellungen in einer jährlichen Gesamthöhe von rund acht Millionen Euro vermieden werden. „Mit unserem Projekt engagieren wir uns für ein frühzeitiges, mitarbeiter- und ressourcenorientiertes Gesundheitsmanagement“, erklärt Dr. Erich Knülle, Projektleitung Ford.

(1948 Zeichen)



Bildmaterial vom Preisträger zum Download und Informationen zur **GiGA** finden Sie im Internet unter www.gesuender-arbeiten.de.